

M11b Arbeitsblatt: „Die Ostergeschichte aus der Sicht von Josef, Petrus und Kleopas“

Der Ratsherr Josef

(hierzu bitte aus der **Bildergalerie 2.1** „Der Ratsherr Josef an den Bäumen“ ausdrucken)

Josef aus Arimatäa ist ein reicher, jüdischer Mann. Er hat das Felsengrab für den toten Jesus gekauft und ihn mit seinen Dienern in das Grab gelegt.

Warum macht er das?

Was denkt und fühlt er, als er erfährt, dass Jesu Grab leer ist?

Petrus

(hierzu bitte aus der **Bildergalerie 2.1** „Simon Petrus berührt die Grabtücher Jesu“ ausdrucken)

Petrus hat von den Frauen gehört, dass Jesus auferstanden sei, aber er muss es selbst erfahren. Er geht in Jesu Grabhöhle und sieht, dass Jesus nicht mehr da ist. Nur sein Grabtuch liegt noch da. Er berührt es vorsichtig.

Was denkt er in diesem Moment?

Was erzählt er den Leuten, als er in die Stadt zurückkehrt?



Kleopas und sein Freund

(hierzu bitte aus der **Bildergalerie 2.1** „Kleopas, sein Freund und der Fremde“ ausdrucken)

Am selben Tag sind Kleopas und sein Freund auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus, einem kleinen Dorf, in dem Kleopas wohnt. Sie sind ebenfalls traurig, dass Jesus gekreuzigt und begraben wurde. Unterwegs begegnet ihnen ein Fremder, der mit ihnen über das, was geschehen ist, spricht. In Emmaus lädt Kleopas die beiden Männer ein bei ihm zu Abend zu essen. Der fremde Gast spricht das Tischgebet, bricht das Brot und verteilt es an alle. Da erkennen die Freunde, dass es Jesus ist, der sie begleitet hat. Doch im selben Moment ist sein Platz am Tisch leer.

Woran merken die Freunde, dass es Jesus ist, der mit ihnen isst?

Wie geht es Kleopas und seinem Freund, als der „Fremde“ auf dem Weg nach Emmaus mit ihnen redet?

Was erzählt Kleopas den Leuten in Jerusalem?
